

# Z W I N G L I A N A

BEITRÄGE ZUR GESCHICHTE ZWINGLIS  
DER REFORMATION UND DES PROTESTANTISMUS  
IN DER SCHWEIZ

HERAUSGEGEBEN VOM ZWINGLIVEREIN

---

1979/1

BAND XV / HEFT 1

---

## Redaktionswechsel

Infolge seiner Wahl zum Ordinarius für Kirchengeschichte an der Freien Universität Amsterdam hat unser bisheriger Redaktor, PD Dr. theol. *Ulrich Gäbler*, Zürich verlassen und ist als Redaktor der ZWINGLIANA zurückgetreten.

Der Scheidende war noch in der Ära Fritz Blanke († 1967) nach Zürich ans neugegründete Institut für schweizerische Reformationsgeschichte gekommen und hatte sich auf das Wintersemester 1973 als Privatdozent für allgemeine Kirchen- und Dogmengeschichte an der Zürcher Universität habilitiert.

Das letzte Heft der ZWINGLIANA, das Dr. Martin Haas redigierte, war Band XIV/4 (1975/2). Der Name Dr. Gäblers erscheint erstmals in Band XIV/5 (1976/1). Nun ist im 10. und letzten Heft von Band XIV sein Name als Redaktor zum letztenmal aufgeführt: Der Redaktionswechsel fällt also mit dem Übergang von Band XIV zu Band XV zusammen. (Die Vorbereitung von Heft XV/1 ist aber noch Herrn Dr. Gäbler zu verdanken.)

Wir haben allen Grund, dem scheidenden Redaktor herzlich dankbar zu sein. Der junge Lutheraner aus Österreich (A.B.) hat sich in erstaunlich kurzer Zeit in die Zwingli- und Bullinger-Forschung eingearbeitet und sich über die Landesgrenzen hinaus einen Namen gemacht. Die ZWINGLIANA lagen ihm am Herzen, und er hat mit viel Geschick und großer Einfühlungsgabe diese 7 Hefte gestaltet und geprägt.

Wir begleiten Herrn Prof. Gäbler mit unsern besten Segenswünschen in seine neue, größere Aufgabe und hoffen, in unserer Zeitschrift weiter-

hin gelegentlich den Früchten seines Forschens und Schaffens begegnen zu dürfen.

Als neue Redaktoren der ZWINGLIANA erklärten sich auf Anfrage zu unserer Freude bereit: die beiden Fachgelehrten Dr. phil. *Helmut Meyer*, Mittelschullehrer in Zürich, und Dr. theol. *Rudolf Dellsperger*, Lektor an der Universität Bern. Wir sind ihnen dankbar, daß sie in die Lücke gesprungen sind und die Arbeit bereits übernommen haben. Der Vorstand des Zwinglivereins wird in seiner Herbstsitzung freudig davon offiziell Kenntnis nehmen.

Juli 1979

Für den Zwingliverein Zürich:  
Der Präsident: Pfr. *H. R. v. Grebel*